Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Direkte zweimal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Route Plymouth (für London und Paris) und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) eingerichtet, vermittelst der neuen auf das Prächtigste erbauten und Ökonomisch eingerichteten grossen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:
Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Freitags und Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre früher nicht bekannten Dampfschiffe bilden die

einzige, direkte, deutsche Verbindung

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist sehr genau darauf zu achten, daß dieselben die Linie: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere befördert

und sich dabei deren volle Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Größtmöglicher Comfort für Zwischendeck-Passagiere

Wie von dieser Linie befördernden Auswanderer werden in Nen-Yorkerhafen den unter Staatsüberaufsicht stehenden „Castle-Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

☞ Durchtickets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen. ☜

Die Passagiere dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der vorhin erwähnten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.

Passage-Preise von New York:

1. Cajüte (nach Lage der Kammern), $65 und $70. Zwischendeck $30.
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa, $22.

☞ Billete für Hin- und Rückreise zu bedeutend reduzirten Preisen. ☜

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "Europa Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Fulda,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
Nürnberg,	Werra.

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.
Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen:
Jeden Sonntag und Mittwoch.
Von Southampton:
Jeden Dienstag und Donnerstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend und Mittwoch,
an welchen Tage die Dampfer die Deutsche u. Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte $80 und 100		$ 120
2te „ „	60	72
Zwischendeck	30	22

Nach Bremen und zurück.
1. Cajüte $165 und 185. 2. Cajüte $110.
Zwischendeck $50
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Deitcke u. Co., 2 Bowling Green, N. Y. York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 309 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S BERUEHMTES MAGEN BITTERS

Wenngleich der Organismus in allen Gelenken und Fasern von Frostfieber oder galligem Wechselfieber durchdrungen wird, so kann er doch durch Hostetter's Magenbitters von dem bösartigen Gifte befreit werden. Man beschütze ihn dagegen mit diesem heilsamen, dem Krampf entgegenwirkenden Mittel, welches überdies eine vorzügliche Heilmedizin gegen Leberleiden, Verstopfheit, Dyspepsie, Entkräftung, Rheumatismus, Nierenleiden und andere Uebel ist.

Zu haben bei allen Apothekern und bei Händlern in Allgemeinen.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
C. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülfslosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Vergeß nicht,
daß man federzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.
Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.
Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.
Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Bustennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fischna Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelläfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6
Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Sprecht vor und sehet unsere Novitäten in Feiertags-Waaren. Eine reiche Auswahl hübscher Artikel zu sehr niedrigen Preisen.
Coursen, Clemens & Co.,
47,2 422 Lackawanna Ave.

☞ Feiertags-Waaren, — ein eleganter Vorrath bei Gebr. Davenport, Kunsthandlung und Bilderrahmen-Fabrik, 121 Penn Avenue. 47,2

☞ Wandpapiere und Fenster-Vorhänge. Die neuen Herbstmoden sind hübscher als je zuvor. Sehet sie bei Norton. 47,2

☞ Weihnachts-Karten in endloser Verschiedenheit soeben eröffnet bei Gebr. Davenport, Kunsthandlung und Bilderrahmen-Fabrik, 121 Penn Ave. 47,2

☞ Geschäftsbücher jeder Art für alle möglichen Geschäftszweige. Großer Vorrath zu sehr niedrigen Preisen bei Norton. 47,2

☞ Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

☞ Schaukelpferde für junge und ältere Kinder. Alle Größen bei Norton. 47,2

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

☞ Porzellan-Tassen und Untertassen, Glasvasen, Toiletten-Bestecke, etc., werden zu ungefähr halb dem gewöhnlichen Preise verkauft, um sie wegzuräumen und Platz für andere Waaren zu machen, bei Norton. 47,2

☞ Die beste Reparatur von Uhren, Geschmeide, etc., wird gemacht von L. Reichert, praktischer Uhrmacher, Main Avenue, nahe der Post Office, Hyde Park. Auch hat er eine schöne Auswahl von Uhren, Ketten, Brillen u. s. w. zu den niedrigsten, aber festen Preisen.

☞ Gebrüder Goldsmith's Vorrath von Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder ist reichhaltiger, als der irgend eines anderen Geschäftes in der Stadt, denn nicht weniger als vier Stockwerke sind damit aufgefüllt, wovon sich Jedermann durch den Augenschein überzeugen kann.—Kein Humbug!—Wir verkaufen im Großen und Kleinen, unsere Waaren sind prima Qualität und die Preise so niedrig gestellt, als das Motto: „Leben und leben lassen" zuläßt. 42

☞ Soeben erhalten bei Widmayer: Frisches Magdeburger Sauerkraut und Dill Gurken, sowie importirten Schweizer- und Kräuterkäse; hat auch vorräthig Münster-, Hand- und Limburger-Käse, Servelat- und Knack-Wurst, marinirte Häringe und Sardinen, letztere in Oel, Senf oder Gewürz; in Kurzem gesagt, Alles, was den Gaumen kitzelt. Ebenso eine volle Auswahl solcher Artikel, welche gewöhnlich in Groceries gehalten werden, nebst Korb- und Glaswaaren, Cigarren der besten Qualität, etc. 44

☞ Alle Putzwaaren der neuesten Moden, im Großen und Kleinen, in Brown's Bee Hive.

☞ Die neuesten Moden von Männer- und Knabenhüten und Kappen, in Brown's Bee Hive.

Zu verkaufen:
Ein Haus und Lot, gelegen in der 10. Ward, Petersburg. Nachzufragen bei Stephen Short, Dunmore Road. 45,1m

Verlangt wird:
Eine gesetzte oder ältliche Frau, um in der Küche die Aufsicht zu führen. Guter Lohn und beständiger Platz für die rechte Person. Man melde sich bei Peter Ziegler, 325 Lackawanna Avenue. 48

— Unter den Mitgliedern der Liberty Schlauch Companie in Providence sind so ernstliche Zwistigkeiten entstanden, daß das Einschreiten der Polizei und des Feuermarschalls nöthig wurde.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Samstag Abend eine Spezialsitzung, um die Sewerfrage und den Anspruch von Reese T. Evans zum Abschluß zu bringen. Kellow präsidirte und zwanzig Mitglieder waren anwesend.

Die Sewer-Angelegenheit wurde zuerst aufgerufen. Von E. B. Leonard war eine Zuschrift eingegangen, in welcher er sich verpflichtete, daß er die Arbeit im Sinne und nach dem genauen Wortlaute der betreffenden Verordnung ausführen werde und sich erbot, eine Bürgschaft von $20,000 für getreue Ausführung zu stellen.

Eine mit zahlreichen Unterschriften versehene Remonstranz protestirte gegen die Vergebung des Contraktes an den höchsten Bieter und verlangte, daß nochmals zu Angeboten für die Arbeit aufgefordert werde.

Hunt und Connell machten eine Eingabe, daß sie entweder auf den gesammten zwanzig Linien, für welche sie Angebote gemacht, beständen, oder gar keine wünschten, da sie keine der einzelnen Strecken zu dem festgesetzten Preise machen könnten. Eine Sicherheit von $2,000 lag bei.

Mattes sagte, die Bürger des zweiten Sewerdistrikts verlangen, daß nochmals Aufforderungen zu Angeboten erlassen werden, da die jetzigen zu hoch seien und das Geld der Steuerzahler verschleudert würde.

Auf Antrag wurde dann über den ursprünglichen Beschluß, den Contrakt an Hunt und Connell zu vergeben, mit folgendem Resultat abgestimmt:

Dafür — Grier, Jones, McCauley, Barrett, Dürr, Thauer, Melvin, Krigbaum, O'Boyle, Vaughn, Gordon, Hart—11.

Dagegen — Farries, O'Donnell, Hughes, Albro, Seward, Davis, Mattes, Kellow—8.

Erschatzmeister Reese T. Evans' Anspruch wurde dann aufgerufen und längere Zeit debattirt. Die Gegner der Forderung machten geltend, daß die Stadt mit Evans bereits abgerechnet und ihm 88,000 für zweijährige Dienstleistung ausbezahlt habe; werde auch der jetzige Anspruch von $2,770.26 genehmigt, so betrage seine Vergütung nahe an $11,000, mehr als irgend Jemand zuvor für ähnliche Dienste erhielt. Von der anderen Seite wurde eingeworfen, daß andere Steuerkollektoren dieselbe Vergütung erhielten, wie sie Evans beanspruche, ja, sogar sieben Prozent, wo Evans nur vier verlange. Die Forderung wurde dann durch folgende Abstimmung bewilligt:

Dafür—Jones, Hughes, McCauley, Barrett, Dürr, Thauer, Melvin, Seward, Krigbaum, Davis, O'Boyle, Vaughn, Gorden, Hart, Kellow—15.

Dagegen — Farries, O'Donnell, Grier, Albro, Mattes—5.

Farries reichte einen schriftlichen Protest gegen die Handlungsweise des Stadtrathes ein; sein Gesuch, denselben dem Protokoll beizufügen, wurde verweigert. Vertagt.

Der Common Council hielt am Montag Abend eine Sitzung. Eine Verordnung für Anbringung von Rettungs-Vorrichtungen bei Feuersgefahr wurde günstig berichtet.

Ein Beschluß passirte zur Bezahlung der Angestellten in der Geometers Office.

G. G. Winans erhielt den Contrakt für Anfertigung und Anbringung der Straßennamen. Der Zusatz, daß die Anzahl der Schilde auf 500 beschränkt sein solle, erscheint uns lächerlich, denn jede Straße sollte ihren Namen haben, ob es jetzt weniger oder mehr als 500 sind.

Dem Owen Cusick wurde der Contrakt für die Auffüllungen an der neuen Roaring Brook Brücke zugesprochen.

Die Straßenbeleuchtung wurde der Gas und Wasser Companie und der Penn Globe Gaslight Companie zuertheilt, und den Contrakt für Lieferung von Kohlen erhielt G. N. Clark.

Der Stadtschreiber wurde angewiesen, Anweisungen zu Gunsten derjenigen auszustellen, welche die später erlassenen 25 Prozent im Voraus bezahlten.

Vertagt bis Freitag (morgen) Abend.

Schul-Behörde.

Eine regelmäßige Versammlung der Schuldirektoren wurde Montag Abend abgehalten und als erstes Geschäft die Versetzung einer Anzahl Lehrer verfügt. Für die vorliegenden Rechnungen wurden Anweisungen ausgestellt.

Das Bau Comite wurde ermächtigt, sechszig Pulte für die Hochschule anzuschaffen.

Nach längerer Debatte wurde das Anerbieten der Handelsbehörde, den Direktoren ihr Zimmer für $5 den Monat zu überlassen, angenommen.

Da Dr. Throop der Behörde $250 schuldet, so wurde der Anwalt der letzteren instruirt, den Betrag einzutreiben.

Ein aus Gibbons, Fuller und Blewitt bestehendes Comite wurde ernannt, um zu untersuchen, in welcher Beschaffenheit die Lots an Morris Avenue, in der 5. Ward, sind, welche die Behörde zu kaufen beabsichtigt. Vertagt.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Richter Handley bewilligte am Montag eine vorläufige Injunktion, welche Hunt und Connell verbietet, mit den Sewerarbeiten zu beginnen. Die Kläger sind E. B. Leonard und Andere und über die Injunktion soll am Samstag weiter argumentirt werden. Die Sache verspricht interessant zu werden, denn Leonard erhebt unter Eid die Anklage, daß sich verschiedene Stadträthe bestechen ließen. Hoffentlich bleibt es dabei nicht und das Publikum erfährt endlich einmal die Namen jener Patrioten, welche bei jeder passenden Gelegenheit ihre Ueberzeugung sich mit Gold aufwiegen lassen.

— Das zur Eröffnung der Turnhalle am Montag Abend abgehaltene Tanzkränchen war gut besucht. Trotz des Hundewetters waren von Archbald elf Turner unter der Anführung ihres wackeren Sprechers, Hrn. Zettner, erschienen und wir glauben sagen zu können, daß sie sich trefflich amüsirten, wie überhaupt der kameradschaftliche Geist, welcher zwischen den beiden Vereinen herrscht, nur von den besten Folgen sein kann. Herr Zettner hielt im Laufe des Abends eine kurze Ansprache an die Versammelten und erntete reichen Beifall. Das Orchester, aus den Herren Bauer, Cossa und Sommerhill bestehend, leistete Vorzügliches und kein Mißton trübte die Freude dieses Abends. Die Sitzung schloß Dienstag Morgen um 6 Uhr, bei Einigen noch etwas später.

— Factoryville ist vom Wyoming County Gericht als Borough inkorporirt worden.

— Zu den Attraktionen des Danksagungstages in Chas. Robinson's Hotel gehört ein feiner Hasenpfeffer Lunch und ein Conzert während des Tages und Abends von dem beliebten Orchester der Gebr. Link von New York.

— Unser County Gefängniß hat zur Zeit zwei weibliche und achtzehn männliche Insassen.

— Das „Elmira Telegram" bringt die Nachricht, daß Richter Handley beabsichtige, an der Ecke von Linden Straße und Oakford Alley ein Theatergebäude zu errichten. Die Front des Gebäudes würde das ehemalige Melvin Eigenthum bilden, auch der Eingang durch dieses führen, während der Hauptsaal hinter diesem neu erbaut würde, desgleichen ein weiteres Stockwerk auf die vorderen Gebäude. Mit den Vorarbeiten soll angeblich im Frühjahre begonnen werden. Das genannte Blatt sagt, Herr Handley sei der Ansicht, daß Scranton groß genug sei, um zwei Theater zu unterhalten, und das seinige sei hauptsächlich für lokale dramatische Kräfte bestimmt.

— Die D. L. u. W. Co. benutzt seit letztem Mittwoch ihr neues Frachthaus.

— Wir berichteten vor einigen Wochen den Tod eines kleinen Kindes von Frau Louis Eberhart, deren Mann zur Zeit irgendwo in oder bei New York arbeitet, seiner Familie aber seit langen Wochen keine Unterstützung zukommen ließ. Die Frau ist hülflos und in großer Noth und Menschenfreunde haben es nun unternommen, zu ihrem Benefiz am nächsten Donnerstag Abend in Hrn. H. G. Diller's Halle eine silberne Tascheuhr auswürfeln zu lassen, wozu das Ticket auf 25 Cents festgesetzt ist. Tickets sind in Diller's Lokal und in der Office dieses Blattes zu haben und werden auch noch sonst verbreitet. Sollte nicht gerade die Danksagungswoche bei Vielen den Gedanken anregen, auch ihrer darbenden Mitbürger, einer armen Frau und ihrer unschuldigen Kinder zu gedenken? Wir hoffen, daß diese Appellation nicht vergebens ist.

— Die County Commissäre haben diesen Monat Schuldscheine zum Betrage von $10,000 zurückgezogen und abbezahlt. Es waren dies die ersten von Lackawanna County ausgestellten Bonds und am 7. November verfallen.

— Zeno Albro, Vater von Stadtrath John P. Albro, starb am Sonntag Morgen in der Wohnung des letzteren im Alter von 75 Jahren. Er war einer der Pioniere dieses Thales und wohlhabend.

— Vorige Woche ging hier das Gerücht, daß die Eisen Companie in den Stahlwerken die Löhne herabgesetzt habe oder dies zu thun beabsichtige. Die Beamten der Companie sollen indessen erklärt haben, daß weder eine Lohnherabsetzung noch eine Arbeitsbeschränkung beabsichtigt werde, wenigstens sei keine dahin zielende Erklärung von New York eingetroffen.

— Die Kohlenkönige sollen beschlossen haben, während des Dezembers und Januar die Arbeitszeit in den Gruben zu beschränken, ob drei Tage in der Woche oder eine Woche über die andere, wird nicht gemeldet.

— Die Kosten der Wahlstreitfälle von 1882 werden sich auf mindestens $30,000 belaufen, welche das County bezahlen muß. Es ist eine Schmach und Schande, daß auf meistentheils ganz nichtige Vorwände hin ein geschlagener Kandidat den Bürgern eine solche Schuldenlast aufbürden kann, und das zuständige Gesetz sollte unbedingt abgeschafft werden. Wer prozessiren will, thue es auf eigene Kosten.

— Das immerwährende Gefühl, als ob man „marode" und „laput" wäre, läßt sich leicht durch den Genuß von Ayer's Sarsaparilla heben.

— Der Arbeiter James Donohoe wurde am Montag Abend nahe dem Store der Eisen Companie von einem Kohlenzuge überfahren und ihm der linke Fuß zerquetscht. Er schleppte sich dann eine Strecke weit und fiel zehn Fuß tief auf das Eisenerzlager hinab, eine schlimme Kopfwunde davon tragend. Man fand ihn erst Dienstag Morgens und brachte ihn nach dem Hospitale, wo er lebensgefährlich darnieder liegt.

— Auf das reichhaltige Programm für die Abendunterhaltung des Scranton Liederkranz am Sonntag machen wir speziell aufmerksam. Siehe die Anzeigespalten und besuche die Halle am Sonntag Abend.

— Peter Ziegler wird seinen Gästen am Danksagungstage einen vorzüglichen Wildpret-Lunch vorsetzen, auf den wir speziell aufmerksam machen.

— Die zuständige Behörde in Harrisburg hat sich geweigert, die Begnadigung von Darby Melvin in Erwägung zu ziehen.

— Zwei Ungarn schlugen sich am Samstag in einem Straßenbahnwagen um den Besitz einer Flasche Schnaps. Vor einen Magistrat gebracht, bezahlten sie die Kosten und gingen friedlich mit einander nach Hause. An der Sache selbst ist gerade nichts Merkwürdiges,—aber dies ist jedenfalls der einzig stehende Fall, daß Slowacken in einem Straßenbahnwagen fahren oder fahren wollten.

— Die hiesige Gesundheitsbehörde beschäftigt sich zur Zeit mit der als „Glanders" bekannten Pferdekrankheit, welche in dieser Gegend herrschen soll und sehr ansteckend ist. Auch Menschen werden von der Krankheit angesteckt und die gleichen Vorsichtsmaßregeln sollen nöthig sein, wie bei der Pockenkrankheit.

— Bernhard Oberweis wurde am Dienstag unter $200 Bürgschaft gestellt, weil er einen Zaun seines Nachbarn Dagobert Fetzer niedergerissen hatte. Die Betheiligten wohnen hinter Filer's Brecher, in Dunmore.

— Die Verwalter der Waisenheimat haben eine Dollar-Subscription eröffnet, um die auf der Anstalt lastende Schuld zu tilgen. Wir hoffen, unter den Beisteuernden auch recht viele deutsche Namen zu sehen. Die Frauen J. Genter und Jos. Ober nehmen Beiträge entgegen.

— Das Gericht vertagte sich am Dienstag Nachmittag bis zum nächsten Montag Morgen. Mit der Zählung der Stimmen der Wahl von 1882 ist man noch immer nicht fertig.

— Gestern wurden die Namen von 1200 Bürgern in das Rad gethan, aus denen die Geschworenen gezogen werden. Es ist diesmal durch die Bemühung von Richter Handley Vorsorge getroffen, daß auch die Deutschen verhältnißmäßig vertreten sind, was voriges Jahr versäumt wurde.

— Zum Benefiz des Postens 139, G. A. R., und des Camp No. 8, S. V., wird am nächsten Samstag Abend ein großes Conzert unter Mitwirkung tüchtiger Kräfte stattfinden. Nachmittags ist eine Vorstellung, welche hauptsächlich für Schulkinder bestimmt ist. Wir können den Besuch der Academy of Music Allen anempfehlen, die etwas Tüchtiges hören wollen.

— Heute ist das Postamt von 10.30 Vormittags und 1.30 Nachmittags je eine Stunde lang offen. Die Träger werden ihre Runde nicht machen.

— Der Sonnenuntergang am Dienstag war ein prachtvoller. Von hier aus hatte er den Anschein einer großen Feuersbrunst irgendwo im Thale abwärts.

— Ein Wettrennen in der hiesigen Rennbahn zwischen zwei Männern Namens McDonnell und Farr am Donnerstag fiel zu Gunsten von Farr aus, der seinen Gegner aus 100 Yards um etwa acht Yards zurück ließ.

— Regelmäßige Geschäftsversammlung des Scranton Liederkranz am nächsten Sonntag, den 2. Dezember.

— Heute ist Danksagungstag und wünschen wir allen Lesern eine gesegnete Mahlzeit.

— Die Angebote für den Anbau zum Lackawanna Hospital wurden vorigen Mittwoch eröffnet und waren wie folgt:

William Redding	$18,378.00
Woolsey & Schröder	$18,598.00
Daniel Williams	$19,540.00
S. J. Williams	$19,566.00
Jeremiah Williams	$20,000.00
Wm. Snaith	$20,499.00

Der Erstgenannte soll den Contrakt erhalten, wenn er die verlangte Sicherheit stellen kann.

— Das Gericht beabsichtigt, die Anzahl der Gefängnißaufseher auf vier herabzusetzen.

— Ein Frl. Delia Burk, von der 7. Ward, erhielt an ihrem Hochzeitstage am vorigen Mittwoch von ihrer Mutter ein Geschenk von $1800 in Gold.

— Mit den Ausgrabungen für das Fundament des Anbaues an das Lackawanna Hospital wurde am Samstag begonnen und Contraktor Schneider, von der 11. Ward, leitet die Arbeit. Snaith hat den Contrakt für das Gebäude, da William Redding nur ein Strohmann ist.

☞ Die Luther-Nummer der „Leipziger Illustrirten Zeitung", prachtvoll illustrirt, ist zum Preise von 75 Cents im Postoffice Zeitungsstand zu haben.

— Prof. Cogswell hat die Stelle als Musiklehrer am Kingston Seminar angenommen.

☞ Das Putzwaaren Departement in Brown's Bee Hive ist vollständiger als irgend eines der Stadt.

Wayne County.

— Die Bürger von Hawley haben vor Gericht eine Eingabe für einen Charter gemacht und hoffen ernstlich, daß ihr Gesuch berücksichtigt wird.

— Der bisherige Postmeister von Hollisterville T. H. Baker hat zu Gunsten von E. A. Stearns seine Stelle niedergelegt, da er am 1. Januar wegzieht.

— Durch die Rohheit zweier anderen Jungen ertrank am vorletzten Sonntag in Hawley ein 14jähriger deutscher Junge Namens Phillip Lambrecht, dessen Eltern erst vor einigen Wochen von Deutschland dort ankamen. Der Knabe arbeitete seit einer Woche in der Seidenfabrik und war am genannten Tage auf dem Eise der Middle Creek. Ein aus dem Fenster eines nahen Hauses schauendes Mädchen sagte aus, daß zwei andere Jungen mit dem jungen Lambrecht Streit anfingen und ihn in das Wasser stießen, wo er sofort unter dem Eise verschwand. Es dauerte eine halbe Stunde, ehe man den Körper fand und dann erwiesen sich alle Wiederbelebungsversuche furchtlos. Die zwei Bengel, welche den unfreiwilligen Mord begingen, scheint man nicht zu kennen.

— Die Bauern unseres Counties und solche Leute, die gerne Geld aufbewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß neuerdings eine große Menge falsche Fünfdollarstücke hier in Umlauf gesetzt wurden und besonders sollen die Ortschaften entlang der Erie Bahn damit überschwemmt sein. Man achte daher genau darauf.

— Am Fuße von Park Straße in Honesdale hat man die alte Brücke abgerissen und wird eine neue aus Eisen dort erbauen. Wie gewöhnlich in solchen Fällen, versäumte man, die Zugänge gehörig zu schützen und als am Samstag Abend der wohlbekannte Backsteinleger Louis Schultz von einem Steinbruche heimkehrte, fiel er in der Dunkelheit über die Böschung in den Fluß hinab. Seine Leiche fand man Sonntag Morgen in etwa zwei Fuß Wasser.

— Die Behörden von Honesdale haben die alten Feuerspritzen Deluge und Rescue für $60 als altes Eisen verkauft.

Neue Anzeigen.

Scranton Liederkranz.
Die regelmäßige monatliche Geschäfts-Versammlung obigen Vereins wird am
Sonntag, den 2. Dezember 1883
Nachmittags um 3 Uhr, in der Halle stattfinden, und es sind alle Mitglieder zum pünktlichen Erscheinen eingeladen.
Wilh. Widmayer, Sekr.

Scranton Sängerrunde
Die regelmäßige monatliche Versammlung der Scranton Sängerrunde wird am
Dienstag, den 4. Dezember,
Abends 8 Uhr, in der Concordia Halle stattfinden und es sind alle Mitglieder zum Besuch derselben freundlichst eingeladen.
C. Bellersheim, Sekr.

Hasenpfeffer - Lunch
und
Großes Conzert,
ausgeführt von dem Operatic Orchester der Gebr. Link von New York,
in
Chas. Robinson's Hotel,
heute,
Am Danksagungstage.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Dritte
dramatisch musikalische
Abend - Unterhaltung,
— des —
Scranton Liederkranz,
Sonntag, 2. Dezbr.,
Abends 8 Uhr.
Die musikalischen Aufführungen von Gebr. Link's Operatic Orchestra.

Program:
1. Overture, Ein Morgen, Mittag und Abend in Wien. v. Suppe.
2. Potpouri aus d. Op. Das Spitzentuch der Königin. v. Böttger.
3. Xilophon Solo, v. Guitte. Herr A. Link.
4. Monolog aus Tell. vorgtr. v. Chas. Robinson, jr.
5. Herz und Hand. Fantasie. v. Sullivan.
6. Clarinet Solo. v. Beriot. Herr J. Link.
7. Der Geiger von Venedig oder der Schatten Paginini's. vorgtr. v. Herrn Genoni aus Venedig. Violinvirtuo's.
8. Schwarze Mäntel. Fantasie. v. Wiegand
9. Zum Schluß: Tableau, mit Musikbegleitung. Pigmalia und Galitia, oder die schöne Galathea.
10. Galopp, Fliegende Schwalben. Wiegand.

Bei Nichtbewohnern der Stadt ist Einführung gestattet. Die Direktion.

— Ein Wettrennen in der hiesigen Rennbahn zwischen zwei Männern Namens McDonnell und Farr am Donnerstag fiel zu Gunsten von Farr aus, der seinen Gegner aus 100 Yards um etwa acht Yards zurück ließ.

— Regelmäßige Geschäftsversammlung des Scranton Liederkranz am nächsten Sonntag, den 2. Dezember.

— Heute ist Danksagungstag und wünschen wir allen Lesern eine gesegnete Mahlzeit.

— Die Angebote für den Anbau zum Lackawanna Hospital wurden vorigen Mittwoch eröffnet und waren wie folgt:

William Redding	$18,378.00
Woolsey & Schröder	$18,598.00
Daniel Williams	$19,540.00
S. J. Williams	$19,566.00
Jeremiah Williams	$20,000.00
Wm. Snaith	$20,499.00

Der Erstgenannte soll den Contrakt erhalten, wenn er die verlangte Sicherheit stellen kann.

— Das Gericht beabsichtigt, die Anzahl der Gefängnißaufseher auf vier herabzusetzen.

— Ein Frl. Delia Burk, von der 7. Ward, erhielt an ihrem Hochzeitstage am vorigen Mittwoch von ihrer Mutter ein Geschenk von $1800 in Gold.

— Mit den Ausgrabungen für das Fundament des Anbaues an das Lackawanna Hospital wurde am Samstag begonnen und Contraktor Schneider, von der 11. Ward, leitet die Arbeit. Snaith hat den Contrakt für das Gebäude, da William Redding nur ein Strohmann ist.

☞ Die Luther-Nummer der „Leipziger Illustrirten Zeitung", prachtvoll illustrirt, ist zum Preise von 75 Cents im Postoffice Zeitungsstand zu haben.

— Prof. Cogswell hat die Stelle als Musiklehrer am Kingston Seminar angenommen.

☞ Das Putzwaaren Departement in Brown's Bee Hive ist vollständiger als irgend eines der Stadt.

Wayne County.

— Die Bürger von Hawley haben vor Gericht eine Eingabe für einen Charter gemacht und hoffen ernstlich, daß ihr Gesuch berücksichtigt wird.

— Der bisherige Postmeister von Hollisterville T. H. Baker hat zu Gunsten von E. A. Stearns seine Stelle niedergelegt, da er am 1. Januar wegzieht.

— Durch die Rohheit zweier anderen Jungen ertrank am vorletzten Sonntag in Hawley ein 14jähriger deutscher Junge Namens Phillip Lambrecht, dessen Eltern erst vor einigen Wochen von Deutschland dort ankamen. Der Knabe arbeitete seit einer Woche in der Seidenfabrik und war am genannten Tage auf dem Eise der Middle Creek. Ein aus dem Fenster eines nahen Hauses schauendes Mädchen sagte aus, daß zwei andere Jungen mit dem jungen Lambrecht Streit anfingen und ihn in das Wasser stießen, wo er sofort unter dem Eise verschwand. Es dauerte eine halbe Stunde, ehe man den Körper fand und dann erwiesen sich alle Wiederbelebungsversuche furchtlos. Die zwei Bengel, welche den unfreiwilligen Mord begingen, scheint man nicht zu kennen.

— Die Bauern unseres Counties und solche Leute, die gerne Geld aufbewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß neuerdings eine große Menge falsche Fünfdollarstücke hier in Umlauf gesetzt wurden und besonders sollen die Ortschaften entlang der Erie Bahn damit überschwemmt sein. Man achte daher genau darauf.

— Am Fuße von Park Straße in Honesdale hat man die alte Brücke abgerissen und wird eine neue aus Eisen dort erbauen. Wie gewöhnlich in solchen Fällen, versäumte man, die Zugänge gehörig zu schützen und als am Samstag Abend der wohlbekannte Backsteinleger Louis Schultz von einem Steinbruche heimkehrte, fiel er in der Dunkelheit über die Böschung in den Fluß hinab. Seine Leiche fand man Sonntag Morgen in etwa zwei Fuß Wasser.

— Die Behörden von Honesdale haben die alten Feuerspritzen Deluge und Rescue für $60 als altes Eisen verkauft.

Excellenter
Wildpret - Lunch
In Ziegler's Hotel,
Am Danksagungs-Tage
Milwaukee, importirte und hiesige Biere; Austern und Wildpret jeder Art nach Bestellung zubereitet. 48,1

Türkeys, Gänse, Enten, und Hühner!
zum
Danksagungs - Tage.
Am Abend vor und am Danksagungstage wird eine große Quantität obigen Federviehes zur Ausschießung oder Auswürfel